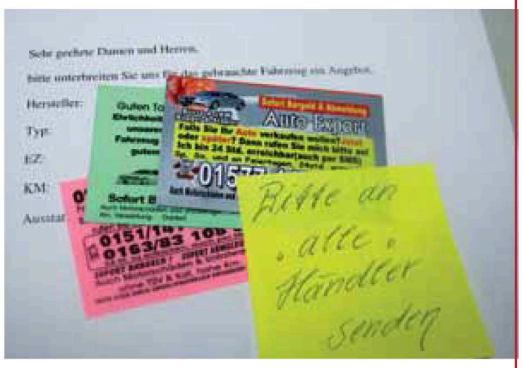
Wiedervermarktung

Seit Beginn dieses Jahres ist das Internet-Portal Fuhrpark24.com online. Mit der Mischung aus Auktion und Online-Marktplatz möchten die Anbieter den Fuhrparkmanager bei der Wiedervermarktung seiner Fahrzeuge unterstützen und mit dem übersichtlichen Portal den Schwerpunkt auf Funktionalität setzen. Registrierte Händler können nur zwei bindende Kaufangebote pro Inserat unterbreiten. Nach Abgabe eines Gebots ist dabei lediglich die Platzierung gegenüber bereits vorhandenen Kaufangeboten ersichtlich. Die gebotenen Preise sowie die Identität des Fuhrparkbetreibers bleiben für den Händler verborgen. Darüber hinaus hat der Fuhrparkbetreiber die Möglichkeit, Fahrzeuge sowohl einzeln als auch im Paket einzustellen. Die Services sind kostenlos, das heißt, es entstehen keine Gebühren für Anmeldung, Einstellung, Gebote, Verkauf und Ankauf.



Serviceerweiterung

Ab sofort übernimmt GE Capital das Schadenmanagement für den gesamten Fuhrpark. Das bedeutet, dass nun auch Fahrzeuge anderer Leasinggeber oder gekaufte Fahrzeuge von den Serviceleistungen der GE Capital profitieren. Der Flottenbetreiber kann dabei Leistungen von der Reparatur bei zertifizierten Partnerwerkstätten bis zur gesamten Schadensabwicklung über die beteiligten Versicherungen nach seinen Bedürfnissen auswählen. Durch optimierte und einheitliche Prozesssteuerung sowie Reporting kann laut Unternehmensaussagen nicht nur eine Kosten- sondern auch eine Zeitersparnis erzielt werden. Neben dem Schadenmanagement für den gesamten Fuhrpark bietet die GE Auto Service Leasing GmbH für alle Bestandskunden mit dem Servicebaustein „Wartung" auch eine kostenlose UVV-Prüfung und Kontrolle innerhalb der obligatorischen Wartungsintervalle an. Der Leasingnehmer erhält hierbei einen jährlichen Report über seine Flotte und die durchgeführten UVV-Kontrollen.

Weiterentwicklung

Rückgabeschäden, die den Fahrzeugwert um bis zu 2.000 Euro mindern, können bei der LeasePlan Deutschland GmbH ab sofort über die Versicherungsdienstleistung „Haftungstransfer Plus" abgedeckt werden. Fuhrparkleiter sollen dabei von planbaren Rückgabekosten, einem vereinfachten Rückgabeprozess und dem geringeren administrativen Aufwand profitieren. Darüber hinaus offeriert der „Haftungstransfer Plus" alle Vorteile, die schon der „Haftungstransfer" bietet, die kostengünstige Alternative zur traditionellen Kasko-Versicherung. Beim „Haftungstransfer" wird eine Haftungsfreistellung mit dem Leasingnehmer vereinbart. Hierbei übernimmt LeasePlan das Risiko und errechnet einen Beitrag auf Basis der individuellen Schadenhistorie. Da diese Dienstleistung keine klassische Versicherung ist, entfällt bei dieser Variante die sonst übliche Versicherungssteuer von 19 Prozent. Der „Haftungstransfer" kann ab einer Flotte von 20 bei LeasePlan finanzierten Fahrzeugen vereinbart werden und umfasst zusätzlich die Dienstleistungen Schadenservice, Guaranteed Asset Protection (GAP) und Risk Management.

Neuregelung

Ab dem 1. Januar 2013 wird die Finanzierung der öffentlich-rechtlichen Sender neu geregelt. Das hat auch Folgen für die Abwicklung durch den Leasinggeber. Athlon Car Lease bietet den Kunden an, die GEZ-Abwicklung weiterhin zu übernehmen, wenn sie dies in einer einmaligen Willenserklärung äußern. Alternativ können die Kunden auf die Gebühr als Teil der Rate verzichten und die Abwicklung eigenständig gemäß der Zahl der Betriebsstätten firmenintern organisieren. Der Leasinggeber mit Sitz in Meerbusch gibt allerdings zu bedenken, dass die Ersparnisse der Selbstverwaltung mit einem Mehraufwand für den Fuhrparkmanager einhergehen. So müssen beispielsweise unverzüglich Änderungen in Bezug auf die Anzahl der Fahrzeuge und der Betriebsstätten an die Gebühreneinzugszentrale gemeldet werden. Bis Ende des Jahres können Kunden der Athlon Car Lease in einem Formular erklären, wie sie die GEZ-Abwicklung künftig wünschen.

Lückenlos

Seit Oktober 2012 verfügt die 4Fleet Group, Spezialist der GD Handelssysteme im Bereich Reifenmanagement, über ein bundesweites Netz von mehr als 1.000 Partnerbetrieben und europaweit sogar 4.000 Servicestationen. Die Angebote, die sich rund um das Thema Reifen und Räder drehen, sind speziell an die Bedürfnisse von Fahrzeugflotten und Leasingfirmen angepasst. So wird mit dem internetbasierten Reifenmanagementsystem „FleetOnlineSolutions" (FOS) den GDHS-Partnern für die Abwicklung der 4Fleet-Aufträge seit Jahren eine europäische Abrechnungsplattform angeboten. Neben der zentralen Fakturierung sind weitere Schwerpunkte des Kölner Unternehmens samt Partnerbetrieben unter anderem der optimale Vor-Ort-Service, individuelle Betreuung und Lösungsvorschläge sowie eine bundesweit einheitliche Preisgestaltung.

Risikomanagement

Die Zurich-Gruppe bietet mithilfe von Telematik ab sofort die Möglichkeit, den Fuhrpark gezielt in den Bereichen Sicherheit, Wirtschaftlichkeit und CO_2-Ausstoß zu analysieren und entsprechend zu optimieren. Über eine im Fahrzeug installierte Blackbox erhält der Fuhrparkbetreiber dabei Auskunft zu unterschiedlichen Daten des Fahrzeuges, die dann an spezielle Flotten-Risk-Ingenieure bei der Zurich weitergeleitet und von ihnen ausgewertet werden können. In der Folge werden gemeinsam mit dem Flottenbetreiber Optimierungsmaßnahmen erarbeitet, die laut Unternehmensaussagen die Betriebskosten und den Kraftstoffverbrauch um bis zu zehn Prozent senken können. Das Produkt richtet sich unter anderem an Pkw- und Transporterflotten mit mindestens 50 Fahrzeugen.

Erleichterung

Ab sofort können Flottenbetreiber mit dem Fuhrparkmanagement der CarMobility den Aufwand bei der Rechnungskonsolidierung minimieren. Die hundertprozentige Tochter der Volkswagen Leasing bietet Fuhrparkmanagern eine professionelle Administration der Rechnungen über alle Lieferanten an. Im Einzelnen heißt das, dass CarMobility alle fuhrparkbezogenen Rechnungen konsolidiert, prüft und bezahlt. Darüber hinaus übernimmt das Münchener Unternehmen auch das gesamte Reporting für den Kunden, unabhängig von der Anzahl der Dienstleister. Die monatliche Abrechnung, aus der transparent alle Transaktionen hervorgehen, wird von CarMobility als elektronische Datei in dem vom Kunden gewünschten Format übermittelt. Über das Reporting-Tool „FleetCars" kann der Kunde außerdem die Stamm- sowie Bewegungsdaten seiner Flotte online einsehen und individuell auswerten – beispielsweise nach Organisationsstruktur oder Kostenstelle.